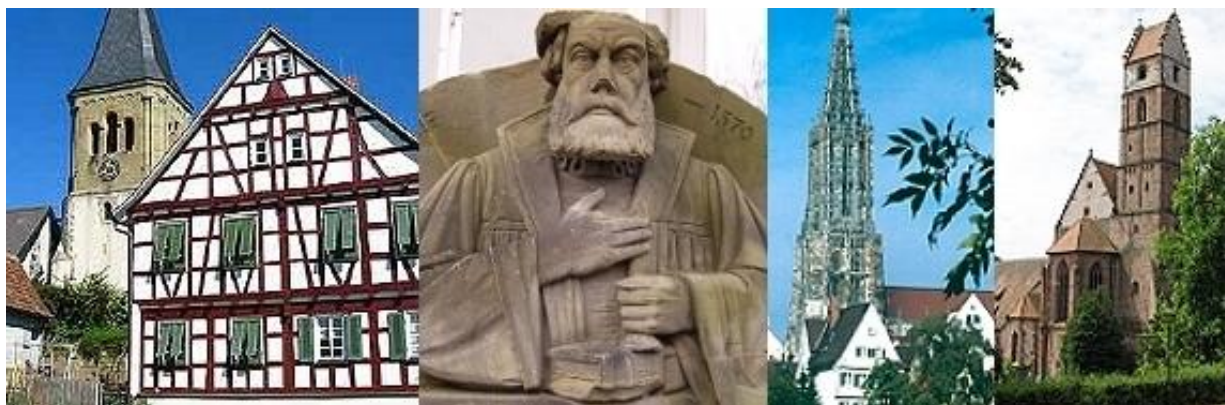


Nachrichten Mai 2009



Christliche Biker laden zu Motorrad-Gottesdiensten ein

Die Gottesdienste christlicher Biker finden wachsendes Interesse. Zum großen Hamburger „Mogo“ kommen jährlich sogar über 100.000 Motorradfahrer. Aber auch in Baden sind regelmäßige Biker-Treffs, etwa in Wiesloch bei Heidelberg (www.motorradgottesdienste.de). Am 10. Mai ist dort um 11 Uhr ein Gottesdienst im Gutshof des Psychiatrischen Zentrums. Auch die Region Bretten lädt ein - in den Stadtteil Büchig am 17. Mai um 11 Uhr auf das Gelände der Motorradfreunde mit Mittagessen und gemeinsamer Ausfahrt, wenn es das Wetter zulässt. (rewe)



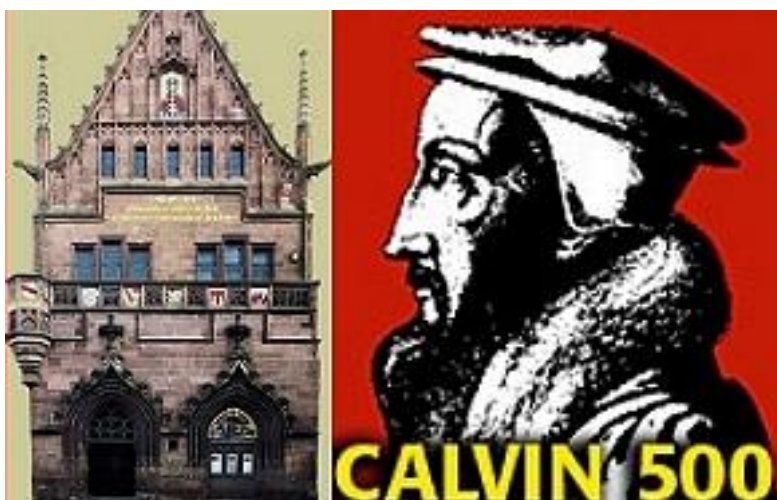
Jubiläum: 475 Jahre „Evangelisches Württemberg“

Die württembergische Landeskirche feiert ihr 475-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in der Stuttgarter Stiftskirche am 16. Mai, der ab 14 Uhr vom SWR-Fernsehen live übertragen wird. Am 16. Mai 1534 war der erste öffentliche evangelische Gottesdienst in Württemberg, dort der Beginn der Reformation. Vor 450 Jahren (1559) entstand die große Kirchenordnung, zuvor hatte Württemberg mit Baden und der Kurpfalz die gleiche Ordnung. Mehr unter www.475Jahre.de im Internet. (mk)



FHSZ: Schnuppertage für Interessierte am Studium

Am 15. und 16. Mai sind im Friedrich-Hauß-Studienzentrum (FHSZ) in Schriesheim bei Heidelberg (Heidelberger Straße 32a) zwei Schnuppertage für Interessenten am Theologiestudium oder an der Religionspädagogik: ab Freitag, 9 Uhr, bis Samstag, 15 Uhr. Bitte machen Sie die Abiturienten in Ihrem Umfeld darauf aufmerksam. Weitere Infos unter www.fhsz.de im Internet. Info-Telefon: 06203-63192. Flyer: www.fhsz.de/pdf/FHSZ%20Schnuppertage%20V2.pdf. (mk)



Calvin-Ausstellungen jetzt auch in Baden

Anlässlich des 500. Geburtstags von Johannes Calvin (1509-1564) informiert eine Wander-Ausstellung über den weithin unbekanntem Genfer Reformator – auch vom 19. Mai bis 11. Juni im Melancthonhaus in Bretten, danach in Mosbach, Heidelberg und Karlsruhe. Calvins Aussagen zur Wirtschaftsethik und seine seelsorgerlichen Bemühungen um eine bedrängte und verfolgte Kirche finden heute in der Kirche und in den Gemeinden neue Beachtung. Neue Bücher zum Leben und Wirken Calvins finden sich unter den Buch-Hinweisen. Über „Calvin und der Calvinismus in Baden“ informiert der Kirchenhistoriker Dr. Jochen Eber auf Seite 4 und 5 im Mai-Heft von „hoffen + handeln“. Aktuelles zum Calvin-Jahr unter www.calvin.de im Internet. (mk)



100 Jahre Bibelhausem der badischen AB-Gemeinschaften

In diesem Jahr feiert das Bibelhausem „Bethanien“ des Badischen Gemeinschaftsverbandes (AB-Verein) in Langensteinbach bei Karlsruhe sein 100-jähriges Bestehen. Eine kleine Festschrift informiert über die Entstehung und Entwicklung des Hauses bis zum heutigen Tag mit vielen kurzen Berichten, Bildern und Grußworten, dazu die Lebensbilder der Vorstände und Inspektoren. Es kann im Bibelhausem Bethanien, Römerstraße 30, 76307 Karlsbad-Langensteinbach, Tel. 07202/9307-0, bestellt werden. Am 1. Mai ist dort ein Gemeinschaftstag zum Jubiläum mit Pfarrer Dr. Heiko Krimmer. Mehr unter www.ab-verein.de im Internet. (mk)



3.000 Gäste beim einwöchigen GemeindeFerienFestival

Mehr als 3.000 Christen kamen in den Osterferien zum „Spring“-Festival mit 400 Seminaren, Konzerten und Andachten ins oberbayrische Ruhpolding. Es ging um bleibende Werte und ein verbindliches Christsein. Im Trägerkreis arbeiten Repräsentanten von Kirchen, Werken und Institutionen zusammen. Die Leitung hatte Allianz-Generalsekretär Hartmut Steeb. Über 320 ehrenamtliche Mitarbeiter und 126 Referenten waren im Einsatz. Der Förderpreis für junge Talente ging an die 29-jährige Sängerin Sefora Nelson für ihr Lied „Thank You“. Im nächsten Jahr ist das christliche Festival in Willingen / Hessen. (mk)



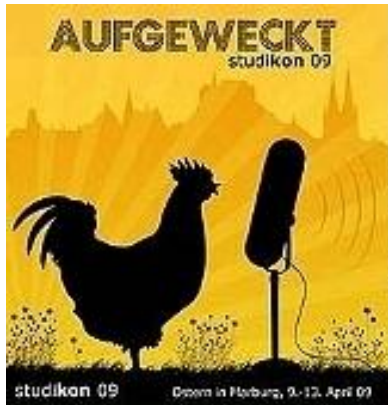
ProChrist-2009: Parzany-Predigten rührten viele Herzen an

Mehr als eine Million Menschen wurden durch Verkündigungsabende „ProChrist 2009“ vom 29. März bis 5. April mit dem Evangelium erreicht. Sie gingen per Satellit aus Chemnitz in 18 europäische Länder und in 1.300 deutschsprachige Orte zu lokalen Veranstaltungen, per ERF-Fernsehen und Internet auch in Tausende von Wohnzimmern, wo sich Familien und Hauskreise versammelten. Die Predigten von Pfarrer Ulrich Parzany und die Glaubenszeugnisse in Wort und Lied rührten Herzen an, veränderten Menschen und weckten frohen Glauben. Viele suchten ein persönliches Gespräch. ProChrist für Kids“ wurde an 340 Orte übertragen. (mk)



Festakt „750 Jahre Stiftskirche Lahr“ setzte Signale

Mit einem Festgottesdienst und einem Festakt gedachte die Kirchengemeinde Lahr bei Freiburg an das 750-jährige Bestehen ihrer Stiftskirche. Stadthistoriker Mietzner sagte, dass er in vielen Bereichen die „Stimme der Kirche“ noch vermisse. Der Heidelberger Professor Michael Welker analysierte die Entwicklung der Kirche im Pluralismus und in der Globalisierung und bedauerte die Säkularisierung der Diakonie. Wenn Frömmigkeit und Helfen in den Gemeinden nicht mehr zusammengehöre, gehe Wesentliches in der Kirche verloren. Der Einfluss des Christentums werde fahrlässig unterschätzt. (mk)



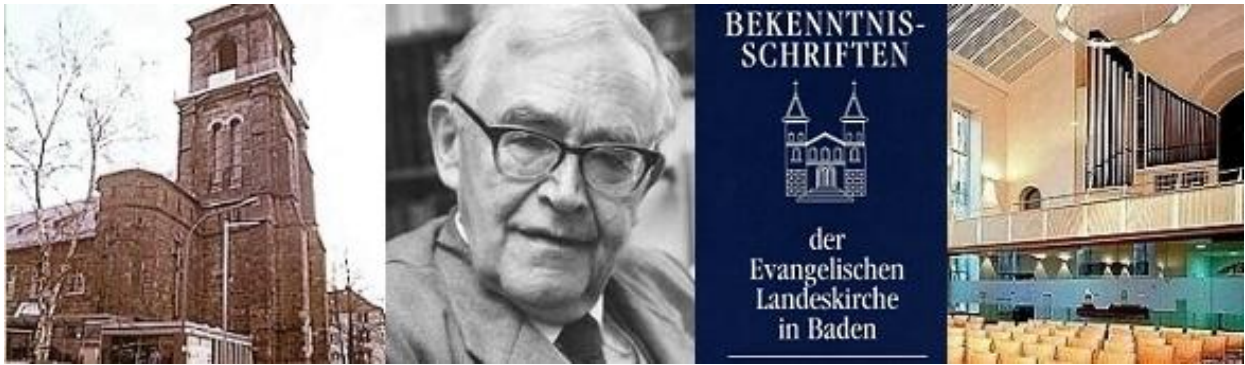
Neues Interesse an Gott bei Studierenden an Hochschulen

Die gegenwärtige Atheismus-Debatte führt bei vielen Studierenden zu einem neuen religiösen Interesse, beobachtet die Studentenmission (SMD). Hörsaalvorträge, die der Historiker Jürgen Spieß (Marburg) dazu hält, sind gut besucht – mit jeweils 100 bis 400 Studierenden, hieß es bei der SMD-Konferenz „studikon“ mit 850 Teilnehmern in Marburg. Der Mathematikprofessor John Lennox (Oxford) sieht die gegenwärtigen Atheismus-Kampagnen als Steilvorlagen, um mit Interessierten ins Gespräch über den christlichen Glauben zu kommen. (www.smd.org)



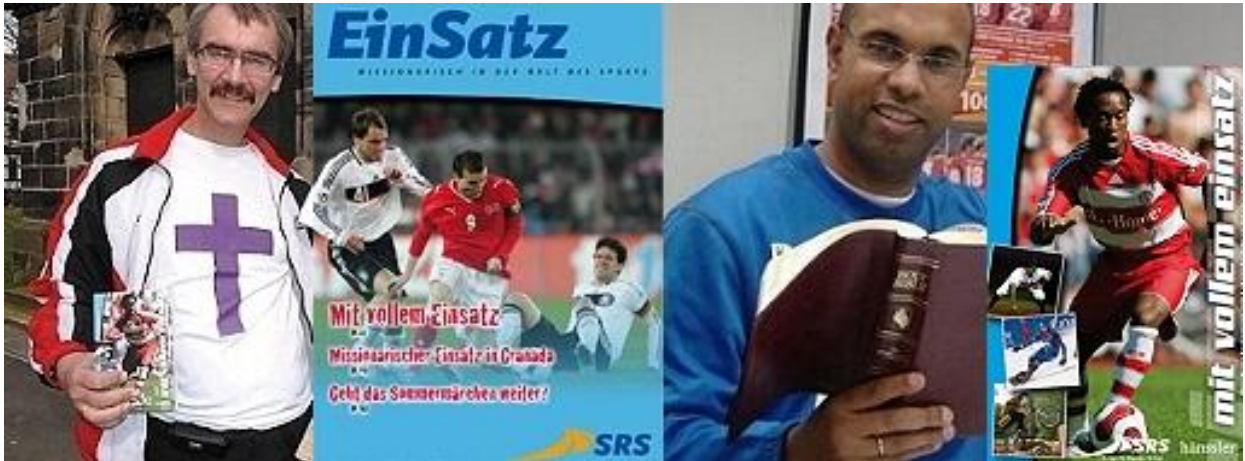
3.200 junge Christen ließen sich inspirieren zur Mission

Rund 3.200 junge Christen aus 50 Nationen ließen sich beim Kongress „mission-net“ in Oldenburg zu einem missionarischen Lebensstil inspirieren. Veranstalter waren Missionswerke und die Europäische Ev. Allianz. Zum Programm gehörten auch Konzerte, Gottesdienste und Seminare. Einige Teilnehmer verteilten Bibeln in der Fußgängerzone, in Kneipen und sogar in Sexshops, andere sangen christliche Lieder in Altenheimen und Krankenhäusern. Für christliche Hilfswerke wurden 20 Kisten voll Kleider gespendet sowie mehr als 30.000 Euro für einen ähnlichen Kongress in Südamerika. Der Kongress in Oldenburg war auch Auftakt für evangelistische Einsätze einiger Teilnehmer, die in 18 Ländern Europas missionieren wollen. (www.mission-net.org)



Pfingstfest 2009 mit Jubiläum: 75 Jahre „Barmer Erklärung“

An Pfingsten erinnert die Ev. Kirche (EKD) an die „Theol. Erklärung von Barmen“ (Wuppertal), die vor 75 Jahren durch die erste Bekenntnissynode gegen die Nazi-Ideologie am 31. Mai 1934 verabschiedet wurde. Heute gehört sie zu den Bekenntnisschriften protestantischer Kirchen in Deutschland. In Baden werden Pfarrer, Ältesten und Mitarbeiter darauf verpflichtet. Die Barmer Erklärung findet sich im Anhang des badischen Gesangbuchs (Nr. 888) und in den Grundlagen der „Evangelischen Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden“. (www.bb-baden.de)



Missionswerk verschenkte 8.700 Sportler-Bibeln

Das Missionswerk „Sportler ruft Sportler“ (www.srsonline.de) hat im letzten Jahr 8.700 Sportler-Bibeln verschenkt, doppelt so viele wie im Vorjahr. Diese Bibel enthält auch 30 Glaubensberichte christlicher Sportler. Eine ungewöhnliche Aktion startet in Albanien, wo der brasilianische Fußball hohes Ansehen genießt: Im Mai werden Ex-Fußballstars aus Brasilien, die bekennende Christen sind, in der Hauptstadt Tirana gegen eine Auswahl der besten Fußballer des Balkanlandes antreten – und von ihrem Glauben berichten. Das Stadion bietet Platz für 20.000 Besucher. Das Fernsehen will übertragen. (idea)



Gender-Ideologie wird von der Bundesregierung gefördert

Schwere Kritik am Gender-Konzept der Bundesregierung, dass die soziale Geschlechterrolle erlernbar und durch Erziehung frei veränderbar sei, übt der in Heidelberg und Mannheim lehrende Theologe Prof. Rainer Mayer. Er widerspricht dieser Ideologie, die behauptet, jeder könne sein Geschlecht beliebig bestimmen - männlich, weiblich, bisexuell oder homosexuell. Gender fördere ungerechtes, illusorisches, zerstörerisches Denken und Handeln - und führe zu zwangskollektivem Anarchismus, so Prof. Mayer. Zur Fürbitte: Das Familienministerium, auf deren Internetseite offen für Gender geworben wird, ist voll auf diesem Kurs und fördert u.a. ein „Gender-Kompetenz-Zentrum“ an der Universität Berlin, das die Gender-Umsetzung unterstützt. (idea)



Wirtschaftskrise auch in diakonischen Johannes-Anstalten

Die Wirtschaftskrise ist auch bei den Behinderten-Werkstätten der Johannes-Anstalten in Mosbach angekommen. Sie haben einen Auftragsschwund im sechsstelligen Eurobereich zu verkraften. Die 2.600 Mitarbeitenden der diakonischen Einrichtung in Baden betreuen und begleiten 3.200 Menschen mit Behinderung. (www.jamos.de)



Jetzt hat der CVJM-Deutschland eine Hochschule

Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland hat jetzt seine eigene Hochschule. Sie wurde in Kassel gegründet. Unter dem Motto „Kompetenz für CVJM, Kirche und Gesellschaft“ werden ab Herbst dort Fachkräfte für die christliche Jugendarbeit ausgebildet. Das Foto zeigt den CVJM-Präses Karl-Heinz Stengel aus dem badischen Wilferdingen (Pforzheim-Land), der nicht nur Segenswünsche überbringt, sondern auch eine gute Flasche badischen Wein. (mk)



Verband „Christen in der Wirtschaft“ hilft Unternehmern

Angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise verzeichnet der Verband „Christen in der Wirtschaft“ (CiW) ein steigendes Interesse an seiner Arbeit. Vor allem zu wirtschaftsethischen und seelsorgerlichen Themen gibt es beim CiW vermehrte Anfragen, so dass ein Service-Telefon für Unternehmer geplant ist. Wie der Verband (www.ciw.de) mitteilte, fehlten Unternehmern vertrauensvolle Ansprechpartner, auch in christlichen Gemeinden kämen ihre Themen kaum vor. (mk)



Deutsche „Drive-in“-Gemeinden müssen umdenken

Die Ausländer „vor der Türe“ seien immer noch nicht im Blickfeld der christlichen Gemeinden, stellte der Missionswissenschaftler Prof. Johannes Reimer fest. Deutschland habe meist „Drive-in-Gemeinden“, die darauf warteten, dass man zu ihnen komme, sie gingen aber nicht selber hinaus zu den Menschen. Reimer plädierte für eine ganzheitliche Mission, die auch auf Veränderungen der Kultur und der Gesellschaft zielt. (idea)



Atheisten führen Kampf gegen die Freiheit der Christen

Einen gezielten Kampf gegen die Freiheit der Christen in Deutschland beobachtet der Generalsekretär der Deutschen Ev. Allianz, Hartmut Steeb (www.ead.de). Glaube und christliche Werte würden ins Private zurückgedrängt, sagte er auf der Hauptvorstandssitzung der Allianz. Wer die Kernaussagen des Glaubensbekenntnisses nicht nur aus Tradition spreche, sondern seine Verantwortung vor Gott ernst nehme, werde mit dem Sektierer-Mantel „Fundamentalismus“ bekleidet. Insbesondere in den Medien häuften sich diffamierende Berichte. Differenzierungen unterblieben meist. Dahinter stünden meist atheistische Kräfte, die systematisch an der Veränderung der Gesellschaft arbeiteten. Sie hätten u.a. jahrelang Kirchen und Parlamente bedrängt, Homo-Partnerschaften anzuerkennen. Aus dem Ziel, die Gleichberechtigung von Frauen und Männer durchzusetzen, seien Kampagnen zur Aufhebung von Geschlechterunterschieden (Gender) geworden. (idea)



Wachsende Intoleranz gegen Christen auch in Europa

Intoleranz gegenüber Christen auch in Ländern mit langer demokratischer Tradition nimmt zu. Das ist die einhellige Meinung von rund 50 Experten, die im Frühjahr 2009 auf Einladung des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte zu einem Gedankenaustausch über das Thema „Intoleranz gegen und Diskriminierung von Christen“ in der Wiener Hofburg zusammenkamen. Das Ziel der internationalen Veranstaltung bestand darin, konkrete Vorschläge zu erarbeiten, damit die OSZE der wachsenden Intoleranz gezielt gegensteuern kann. Erste Einschränkung in der Meinungsfreiheit gebe es bereits bei Themen wie Abtreibung und Homosexualität, so die Experten. Auch viele Medien schürten Vorurteile und förderten die Intoleranz gegen gläubige Christen. (idea)



Israel: Vorwurf des Kriegsverbrechens nicht bewiesen

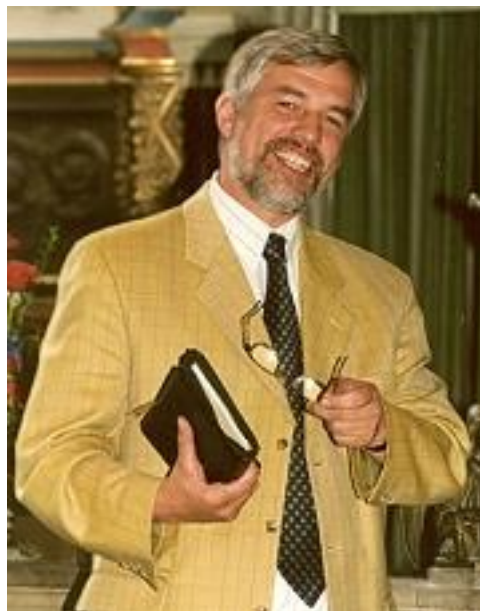
Die Anklage, israelische Soldaten hätten im Gaza-Krieg 2009 auch unschuldige Frauen und Kinder erschossen, beruht nicht auf Augenzeugen. Der schwerwiegende Vorwurf zweier Soldaten entpuppte sich inzwischen als ein böses Gerücht, das diese Soldaten weitergaben. Ihre Aussage hatte im Februar einen Sturm weltweiter Empörung ausgelöst und dem Ansehen des demokratischen Staates Israels einen schweren Schaden zugefügt. (www.israelnetz.de)

Von Personen

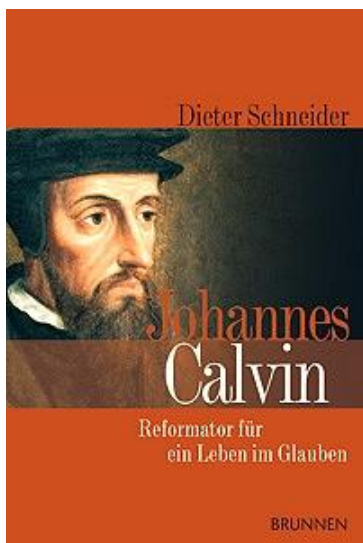


Pfarrer Adolf Mall (Adelshofen) ist am 2. April nach schwerer Krankheitszeit im Alter von 81 Jahren in die Ewigkeit abgerufen worden. Als Nachfolger des großen Theologen Dr. Otto Riecker wirkte er 30 Jahre als Gemeindepfarrer im badischen Kraichgau, in der der Erweckungsgemeinde Adelshofen, heute Stadtteil von Eppingen. Am dortigen Theologischen Seminar (TSA) war er auch Dozent für Altes Testament. Im aktiven Ruhestand war Mall mit seiner Gattin noch fast 15 Jahre im Henhöferheim in Neusatz (Bad Herrenalb) als geistlicher Leiter. Mall war hochintelligent und hatte ein fundiertes Wissen, dazu ein brennendes Herz für Jesus. Als mutiger Bekenner des reformatorischen Glaubens erinnerte seine Kirche immer wieder an ihre Grundlagen. Er gehörte zum Vorstand der „Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden“, deren Vorsitzender er von 1988 bis 1996 war.

Kirchenrat Hans-Martin Steffe (Linkenheim b. Karlsruhe), Leiter des Amtes für Missionarische Dienste (AMD) der bad. Landeskirche, feierte am 19. April seinen 60. Geburtstag. Seit 18 Jahren wirkt der in Freiburg geborene Theologe als AMD-Referent segensreich im badischen Land, seit acht Jahren als Amtsleiter. Durch ihn wurde „Reli für Erwachsene“ in der Landeskirche heimisch und viele fanden zum persönlichen Glauben und verbindlich in eine Gemeinde. Steffe hilft Gemeinden, missionarische Schritte zu gehen und gab Anstöße zum badischen Gemeindeentwicklungskongress. Er will eine missionarische Kirche im guten Miteinander mit dem Pietismus. In der bundesweiten AMD-AG trägt er mit dazu bei, dass Evangelisation und Mission in der EKD im Blickfeld bleiben.



Bücher zum Calvin-Jahr 2009



Dieter Schneider, **Johannes Calvin. Ein Reformator für ein Leben im Glauben.** Pb. 272 Seiten, 14 x 21 cm, Brunnen Verlag 2009 (ISBN 3-7655-1427-2), Preis: 16.95 Euro. – Leben Calvins und Einführung in seine wichtigsten Werke und sein theologisches Denken. Der evangelikale Autor stellt einige gängige theologische und historische Vorurteile in Frage und zeigt, was man auch heute noch von Calvin lernen kann. Link zum Buch: www.brunnen-verlag.de/details.php?catp=&p_id=1951.

Hans Ulrich Reifler, **Johannes Calvin: Nichts tröstet mächtiger.** Geb. 120 Seiten, 17 x 20 cm, Verlag Brunnen (ISBN 3-7655-1701-3), Preis: 16.95 Euro. – Allgemeiverständlich formulierter Geschenk-Bildband über das Leben und Werk des

Reformators mit CD-ROM für PowerPoint-Präsentation. Link zum Buch: www.brunnen-verlag.de/details.php?catp=&p_id=1213.

T.H.L. Parker, **Johannes Calvin - Ein großer Reformator.** Geb. 340 Seiten, SCM-Hänssler 2009 (ISBN 3-7751-4830-6), Preis: 19.95 Euro. – Anspruchsvolles Porträt nach langjährigen Studien des englischen Calvin-Experten, der viele Quellen sprechen lässt. Link zum Buch: www.scm-shop.de/produkt/titel/johannes-calvin-ein-grosser-reformator/130611/130611/130611.html.



Henhöferheim Neusatz



Herzliche Einladung zur Wanderwoche für jedes Alter mit geistlichem Impuls vom 24.-30. Mai mit Lutz Lauer und zur Pfingstfreizeit „Im Krafffeld der Liebe Gottes“ vom 30. Mai bis 7. Juni mit Pfr. Goos und Frau. Kommen Sie zu Bibelfreizeit „In der Seelsorge Jesu“ vom 2.-5. Juli mit Pfr. H. Bärend aus Berlin oder zur Bibelfreizeit „Hiob – Mensch zwischen Gott und Teufel“ vom 10.-16. Aug. mit Pfr. Lauer. Vom 30. Juli bis 28. Aug. ist „Sommer-Spezial“ – das heißt: Sieben Tage bleiben, nur sechs bezahlen oder 14 Tage bleiben und elf Tage bezahlen. Anmeldungen möglichst bald im Henhöferheim Neusatz, Wallfahrtstraße 70, 76332 Bad Herrenalb, info@henhoeferheim.de, Telefon: 07083-2385. (www.henhoeferheim.de)



Blick auf den Parkplatz hinter dem Henhöferheim, der derzeit neu gemacht wird. Bis spätestens zum Freudentag am 5. Juli soll er fertig. Spenden für dieses Projekt erbittet der Freundeskreis der Volksmission, auf sein Konto 507 482, EKK Karlsruhe, BLZ 660 608 00. (www.henhoferheim.de)

Termine

Hofacker-Vereinigung: Am 16. Mai süddeutscher Pädagogentag (www.christlicher-paedagogentag.de) in Walddorfhäslach. Am 21. Mai (Himmelfahrt) Konferenz für Weltmission im Hospitalhof Stuttgart-Mitte (CFI, Hilfe für Brüder, Programm: <http://skw.gottes-liebe-weltweit.de>).

Offensive Junger Christen: Am 21. Mai (Himmelfahrtstag) OJC-Festival 2009 im Schloss Reichenberg (Reichelsheim / Odenwald), Thema „Dem Leben eine Richtung geben“ (www.ojc.de)

Bibelgalerie: Unter dem Motto „3.000 spannende Jahre – entdecken, erleben, staunen“ lädt die badische Bibelgalerie nach Meersburg ein. Sie ist in der Oberstadt, im ehem. Dominikanerkloster, Kirchstraße 4. Geöffnet ist jeweils dienstags bis sonntags von 11-13 Uhr und 14-17 Uhr, Führungen möglich. Info-Telefon: 07532-5300. Bis 22 November läuft die Sonderausstellung „Goldworte im Evangelium Heinrichs des Löwen“. (www.bibelgalerie.de)